

Unterrichtsphase

- Erarbeitung

Komplexitätsgrad

- Komplex

Anliegen

- Erweiterung des persönlichen konsumentenpolitischen Wissens
- Auseinandersetzung mit den Gefahrenquellen und deren Folgen beim Autokauf
- Entwicklung von handlungsorientierten Lösungsansätzen
- Üben und Praktizieren von vernetztem Denken

Kenntnisse und Fertigkeiten

- Aus verschiedenen Quellen relevante Informationen filtern und Formulieren von Antworten auf die gestellten Fragen hinsichtlich Kaufvertrag, Gewährleistung und Garantie
- Mögliche Gefahrenquellen und Risiken beim Autokauf im Web ermitteln und beurteilen können

Dauer

- 30 bis 60 Min. Fallbesprechung und erste Aufgabenstellung
- 50 bis 80 Min Hausübung oder Freiarbeit
- 50 bis 60 Min Zusammenführung der Ergebnisse

Unterrichtsmittel

- Arbeitsblatt *Die Qual der Wahl* [1–2]
- Informationen *Das Auto im World Wide Web* [1–5] und *Böse Tricks und gute Tipps* [1–2]

Vorbereitung

- Das Arbeitsblatt *Die Qual der Wahl* [1–2] entsprechend der Schüleranzahl kopieren.

- Bei Bedarf Kopieren der Informationen *Das Auto im World Wide Web* [1–5] und *Böse Tricks und gute Tipps* [1–2].
- Organisieren eines EDV-Raums.

Ablauf

In den nächsten 2 Unterrichtseinheiten werden anhand eines Fallbeispiels die Themen Auto-suche und Autokauf über Onlineautobörsen bearbeitet, wobei das Hauptaugenmerk vor allem auf Gefahrenquellen sowie auf mögliche Handlungsstrategien gelegt wird.

Kurze Fallbeschreibung:

Simon Strominger ist 21 Jahre alt und hat die HTL für Maschinenbau abgeschlossen. Mit 1. September tritt er eine Arbeitsstelle als technischer Angestellter an. Für den künftigen Arbeitsweg benötigt er dringend ein eigenes Auto.

Für den Kauf hat er € 4.200,00 zur Verfügung. Vorerst beginnt Simon seine Suche über eine österreichische Onlineautobörse, entscheidet sich für ein Modell und wickelt den Kauf ab. Kurz nach erfolgter Übergabe und Bezahlung kommt es zu einer bösen Überraschung.

1. Phase – Aufgabenstellung 1 (mind. 30 Min.)

- Im 1. Schritt wird der vorliegende Fall von Simon Strominger gemeinsam besprochen und die Aufgabenstellung 1 (siehe Arbeitsblatt *Die Qual der Wahl*) mit den SchülerInnen sowohl inhaltlich als auch zeitlich strukturiert.
- Anschließend finden sich die SchülerInnen in 2er-Gruppen (wenn SchülerInnen gerne alleine arbeiten, ist der Arbeitsauftrag auch in Einzelarbeit möglich) zusammen und suchen über eine österreichische Onlineautobörse ein passendes Auto für Simon Strominger zum Preis von höchstens € 4.200,00.
- Die Hälfte der Klasse sollte ein Auto über

gewerbliche HändlerInnen suchen und die andere Hälfte sich für ein Angebot von Privatpersonen entscheiden.

⇒ Diese Unterscheidung ist für den weiteren Fallbearbeitungsverlauf wichtig, da die Rechtsfolgen bei Käufen über HändlerInnen andere sind als bei Käufen über Privatpersonen.

- Die gefundenen Angebote und die dazugehörigen Links der Websites werden gespeichert bzw. ausgedruckt.

Hinweis:

- Die SchülerInnen könnten ihr gewähltes Angebot den anderen KollegInnen präsentieren. Ebenso wäre es hier passend, dass die jeweiligen Zweiergruppen Überlegungen zum „Idealauto“ von Herrn Strominger anstellen und diese Ideen in die Präsentation mit einbauen (z.B. Was halten die SchülerInnen für wichtig/unwichtig/wesentlich am PKW für Herrn Strominger? Was sollte der PKW können, was nicht? Nach welchen Kriterien wird das Auto gesucht und gewählt? Was ist vorrangig? etc.).
- Weiters wäre eine zusätzliche Berechnung bzw. ungefähre Einschätzung der Kosten möglich. Hier bietet der ÖAMTC im Bereich „Auto-Info“ umfassende Kostenberechnungen unter www.oeamtc.at/portal/auto-info+2500+++10096

2. Phase – Aufgabenstellung 2 (mind. 50 Min., evtl. auch als Freiarbeit bzw. Hausübung)

Weiterführende Fallbeschreibung:

Es wird angenommen, dass das jeweils gefundene Auto von Simon Strominger gekauft worden ist. Er hat es beim Autohaus bzw. bei den privaten VerkäuferInnen abgeholt und im Gegenzug bar bezahlt. Nach einer Woche möchte er um 6.15 Uhr sein Auto starten und zur Arbeit fahren. Doch es regt sich gar nichts. Er muss einen Abschlepp-

dienst holen und das Auto in die nächste Kfz-Werkstätte bringen lassen. Nach eingehender Prüfung stellt sich heraus, dass die Reparatur voraussichtlich € 1.250,00 kosten wird.

- Dieses Szenario und die dazugehörige Aufgabenstellung (Internetrecherche zu den Themen Kaufvertrag, Gewährleistung und Garantie) werden kurz mit den SchülerInnen erörtert.
- Danach (evtl. auch als Freiarbeit bzw. Hausübung) bearbeiten die SchülerInnen selbstständig in ihren gewählten 2er-Gruppen die Aufgabenstellung 2.

3. Phase (mind. 50 Min.)

- In dieser Phase (mind. eine Unterrichtseinheit) werden alle Gruppenergebnisse zusammgeführt. Hier sollte das Augenmerk speziell auf folgende Punkte gelegt werden:
 - ⇒ die rechtlichen Unterschiede, die zwischen dem Kauf bei HändlerInnen und dem Kauf bei Privatpersonen bestehen, sowie
 - ⇒ auf hilfreiche Links, seriöse Informationsquellen und unterstützende Verbraucherchutzorganisationen
- Abschließend werden die Informationen Böse Tricks und gute Tipps gemeinsam gelesen und besprochen.
- Nach Bedarf können die Informationen *Das Auto im World Wide Web* zur weiteren Vertiefung und Festigung des Gelernten ausgeteilt werden.

Anmerkungen
